

Morgenstern, Christian: O Schweigen, Schweigen, komm, du letzter Schluß (18

1 O Schweigen, Schweigen, komm, du letzter Schluß,
2 da mitzuteilen Haß nur weckt und Fehde.
3 Ergreif an ihrer Wurzel meine Rede,
4 laß einwärts sprossen, was denn sprossen muß.

5 Ich will dich tragen, wohin niemand kommt,
6 in Wälder, wo nur Tiere uns erfahren, –
7 bis du vielleicht nach vielen, vielen Jahren
8 das Wort mir schenkst, das mir und andern frommt.

9 Dann laß mich noch einmal vor Menschen stehn
10 und ihnen dieses eine Tiefste sagen –
11 und dich dann wieder in die Wälder tragen
12 und wie ein Wild dort fallen und vergehn.

(Textopus: O Schweigen, Schweigen, komm, du letzter Schluß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)